

Referat Pferdeverhalten / Problemverhalten / Lernpsychologie von Zoe Sanigar Zollinger

Am Samstag, 12. Nov.2011 versammelte sich die angemeldete Gruppe interessierter Pferdefreunde im Saal vom Rest. Kunsteisbahn in Frauenfeld, um sich das Referat von Zoe Sanigar Zollinger anzuhören.

Das Referat war in 4 Teile aufgesplittet:

Teil A: Die Anpassungsfähigkeit der Pferde an die Umwelt.

Es war interessant zu hören, dass früher in der freien Wildnis oder teilweise auch heute noch in der Gruppenhaltung die Schimmel, oder Pferde mit viel Weiss aus der Herde ausgestossen wurden, wie man annimmt, waren diese „Farbmuster“ schlecht für die Tarnung und darum wurden die Tiere ausgestossen.

Trotz Domestikation vor ca. 5'000 Jahren hat sich das Verhalten der Pferde nur sehr wenig verändert. Das Arttypische ist weitgehend geblieben, so z.B:

Das Steppentier ist täglich ca 12 bis 15 Stunden damit beschäftigt Nahrung aufzunehmen, zudem ist der Bewegungsbedarf im Schritt ebenfalls 12 bis 15 Stunden pro Tag. Das Pferd verträgt sehr gut Hitze und Kälte.

Das Herdentier sucht engen Sozialkontakt mit Artgenossen.

Das Fluchttier Flucht ist heute noch die erste Reaktion nach Erschrecken, Angst oder Bedrohung.

Die Typenlehre ist abgeleitet von der Theorie von den vier Stammesformen nach **Speed und Erhard**, es ist kein allgemeingültiges Schema, kann aber hilfreich sein, um Verhaltensweisen von Pferden besser zu verstehen.

Nordpferde Typ I: Urpony, Typ II: Urkaltblüter

Südpferde Typ I: Urwarmblüter, Typ II: Uraraber

Das gesamttypische Verhalten des Pferdes basiert auf:

- a) Arttypisches Verhalten
- b) Rasseabhängiges Verhalten
- c) Individualverhalten

Daraus schliessen wir, jedes Pferd ist ein Individuum!

Teil B: Angeborene Verhaltensweisen – Konsequenzen für Haltung und Umgebung

Das Pferdeverhalten wird in folgende Funktionskreise unterteilt:

- Fressverhalten
- Trinkverhalten
- Ruheverhalten
- Sozialverhalten
- Lokomotionsverhalten (Bewegungsverhalten wie z.B: Koppen, Boxenlaufen, Weben etc.
- Komfortverhalten
- Spielverhalten
- Sozialverhalten

- Fortpflanzungsverhalten
- „Mutter – Kind“ – Verhalten
- Ausscheide – und Markierungsverhalten
- Neugier- und Erkundungsverhalten

Zu jedem dieser Verhalten gab Zoe sehr eindrückliche und anschauliche Beispiele in Bildern und Aufzeichnungen.

Teil C: Ursachen, Diagnostik, Unterscheidung von Problemverhalten

Das detaillierte Wissen über das Normalverhalten der Pferde ist der Grundstein, um zu erkennen, was davon abweichendes Verhalten ist.

Verhaltenstörungen sind immer Ernst zu nehmen, denn sie deuten auf Lebensbedingungen hin, die es dem Pferd beinahe unmöglich machen, sich daran anzupassen.

Die Zeit verging rasant und es war schon Zeit für die Mittagspause. Das Team vom Restaurant Kunsteisbahn servierte uns ein gut zubereitetes Mittagessen und Zoe konnte sich vor Fragen kaum retten. Sie konnte mit viel Wissen auf die verschiedensten Fragen gute und fundierte Antworten geben.

Teil D: Wie lernen Pferde, - Therapie und Ausbildung?

Pferde lernen vor allen durch

- Gewöhnung
- Prägung
- Nachahmung
- Konditionierung (klassische und operante)
- Auslöschung

Es wird vor allem gelernt durch Gewöhnung, dies ist die einfachste Form des Lernens. Durch Nachahmung wird vor allem von anderen Pferden abgeschaut und dann ausprobiert.

Beim Lernvorgang bei den Pferden taucht immer wieder die grosse Frage mit den Leckerlis auf, gibt man oder gibt man keine?

Sicher ist, Leckerlis motivieren die Pferde für die Zusammenarbeit mit dem Menschen wie kein anderes Belohnungssystem. Wichtig ist, dass man die Belohnung im richtigen Moment gibt und somit die Motivation verstärkt.

Ebenso wichtig ist, dass der Ausbilder weiss, dass sich ein junges Pferd höchstens 10 Minuten und ein Alttier 20 Minuten konzentrieren kann. Auch darf einem Pferd nicht unter zu viel Druck und Zwang etwas beigebracht werden, denn Panik und Angst führen zu einer Lernblockade.

Zwischendurch zeigte uns Zoe immer wieder kleine Filme zu den Erklärungen, was den Teilnehmern einleuchtende Beispiele gab, wie man besser zum Ziel kommt.

Am Schluss kurz nach 16.00 Uhr bedankte sich Nicole Wegmüller bei Zoe und wünschte allen einen guten Heimweg und ein schönes Wochenende.

